

Währung ihr Schloß und Dorf Bendeleben (Bendeleiben) unter Ausschluß der geistlichen und weltlichen Lehen und etwaiger Bergwerke; heimfallende Lehngüter sollen bei dem Schlosse bleiben und bei der Lösung mit dem Schlosse zurückgegeben werden. Die Pfandgläubiger sollen 100 löthige Mark am Schlosse kundlich verbauen nach Anweisung des  
 5 Baumeisters, den die Landesherren schicken werden und die von Bendeleben auf ihre Kosten unterhalten sollen, wie auch die von den Unterthanen zu leistenden Dienste und was die Landesherren zum Bau schicken nicht berechnet werden soll. Nach Ablauf von 6 Jahren, während der die Landgrafen das Schloß nicht lösen sollen, Kündigung vierteljährlich für die Landgrafen, halbjährlich für die Gläubiger; Rückzahlung der Haupt-  
 10 summe von 500 Mark, wovon in Abzug zu bringen ist, was von den 100 Mark nicht zum Bau verwandt worden, in Nordhausen oder Sondershausen. Oeffnungsrecht der Landgrafen; Schadloshaltung der Gläubiger bei Besetzung oder Verlust des Schlosses. Bürgen: Fritzsche von Wangenheim, Busse Viczthum, Otte Koller, Heinr. Russer, Hans von Kuczeleiben, Ritter, Dietr. von Hopphegarten, Berld von Husen, Hans von Polenczk, Dietr.  
 15 Hagke und Cristan von Wiczeleiben, Knechte; Einlager zu Nordhausen oder Sondershausen. Datum Gotha feria quarta Dorothee virginis anno domini m° cccc° quarto.

## 556.

Grimma, 1404 Febr. 7.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss p. 833 W No. 6. Das S. an Pergamentstr.

20 Vlman Wiltperg bekennt, daß Markgraf Wilhelm I., den er irczornet und wider yn getan hatte, ihm seine Huld gegeben habe, und gelobt, nimmer sein, seiner Lande und Leute Feind zu werden, sondern ihm getreulich zu dienen. Gegeben — czû Grymme — virczehen hundert iar darnach in dem virden iare am nestin dornstage nach sente Dorotheen tage.

## 557.

1404 Febr. 10.

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erfurt A XIII 61<sup>b</sup>. Die beiden Reitersiegel (XVII, 6. XXI, 8), letzteres am Rande beschädigt, an Pergamentstr.

30 Ann.: Das Bündniß entspricht durchaus dem von 1400 Nov. 16 (No. 336) bis auf die in den Noten dazu angegebenen Abweichungen. — Bündniß der Stadt Mühlhausen mit den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) von Schwarzb erg Herren zu Arnstadt und Sondershausen auf so lange, als sie mit den Landgrafen Balthasar und Friedrich in gültlichem Vertrage ständen, dat. 1404 Febr. 14 (am ersten Donnerstage in der Fasten), Auszug Jovius bei Schöttgen und Kreysig Diplom. et Scriptt. 1,407.

Die Landgrafen Balthasar und Friedrich machen mit den Städten Erfurt, Mühl-  
 35 hausen und Nordhausen ein Bündniß bis auf den nächsten Margarethentag (Juli 13) und von da an auf drei Jahre. Gegeben — vierzzen hundert darnoch in dem vierden iare an dem suntage als man singet in der heiligen kirchen esto michi.